

Einblicke



treffpunkt mitten im leben
christuskirche



Falls Sie beim G e m e i n d e - fest dabei sein konnten, erinnern Sie sich sicher noch gut, was die Kinder des Traub-

schen Kindergartens mit ihren Müttern vorbereitet hatten: einen Kinderzirkus mit atemberaubenden Attraktionen, akrobatischen Übungen, genialen Zaubertricks, bunten Kostümierungen. Und wie sich das für einen richtigen Zirkus gehört, gab es natürlich auch einen Clown.

Ein Clown gehört doch zu jedem Zirkus. Ein Clown mit einem watscheligen Gang, die Nase leuchtet rot, das Gesicht ist geschminkt mit weißer Farbe, damit wir jede Gefühlsregung, die sich im Gesicht widerspiegelt, gut sehen können. Seine Haare sind struppig und bedeckt von einer karierten Mütze, seine Hose ist weit und bunt. Vielleicht hat er eine Geige oder einen großen Koffer in der Hand.

Was wir schon wissen, bevor er richtig auf der Bühne steht, ist

dies: Der Auftritt wird nicht gut gehen. Irgendetwas wird schief gehen und wir werden lachen müssen über so viel Dusseligkeit. Er stolpert über die viel zu großen Schuhe und landet auf dem Bauch!

Vielleicht ist der Clown uns so sympathisch, weil er sich nicht verstellen muss. Er ist nicht peinlich darauf bedacht, es allen recht zu machen, nur ja nicht aufzufallen, keine Peinlichkeiten von sich zu geben, wie wir das oft genug zu tun gewohnt sind. Und wie oft passiert uns doch so etwas: Die Marmelade vom Frühstück klebt noch am Pullover, das Loch in der Socke bemerken wir erst, wenn wir schon längst unter Leuten sind.

Mir fällt dazu folgender Bibelvers ein: „Wer unter euch meint, weise zu sein in dieser Welt, der werde ein Narr, dass er weise werde.“ (1. Kor 3,18) Wie verhält es sich also mit dem Weisen und dem Narrsein? Stimmt das, dass der Clown, der nach außen dumm und ungeschickt ist, eigentlich weise genannt werden muss?



Der Clown kennt das Leben, seine Versuchungen und sein Scheitern. Der Clown hat eines verstanden: Bleib gut zu Dir, auch wenn es einmal nicht so reibungslos klappt. Und mit seiner Güte lächelt er auch uns an. Und wir fühlen uns verstanden mit unserem eigenen Scheitern. Der Clown macht immer wieder Fehler, aber er gibt sich selbst nicht auf. Er nimmt sich selbst an, wie er ist. Der Clown ist erfolglos, aber er bleibt bei seiner Sehnsucht. Der Clown ist sehr verletzlich. Er ist schutzlos wie ein Kind, aber er weiß, dass auch andere Menschen schutzlos und fehlerhaft sind.

Im Gesicht des Clowns spiegelt sich das alles wieder: Sein Schmerz, seine Sehnsucht, seine Hoffnung. Und das sind all die Möglichkeiten, die Gott für uns offen hält.

Der Clown ist also mehr als eine dumme Witzfigur! Er ist ein Menschenfreund und uns ähnlicher als wir glauben.

Neben den Clowns gibt es auch andere Menschen, die über einen gesunden Humor verfügen und einen zum Lachen bringen, sodass es einfach gut tut.

Lachen, wenn es nicht ein Auslachen ist, ist eine gute Medizin für Leib und Seele. So gibt es in vielen Krankenhäusern schon Clowns, die zu den Kindern kommen. Die Krankenschwestern und Ärzte wissen, wie gut es den Kindern tut, lachen zu können.

Wir können dankbar sein, wenn so jemand in unserer Nähe ist. Dieses Lachen, mit dem wir niemanden auslachen, mit dem wir aber über uns selbst lachen, indem wir sagen: ich bin genau so schwach wie du! -- Das ist ein Humor, der den Beifall nur da sucht, wo es gut ist und dem anderen nicht weh tut. In einem solchen Lachen ist Gottes Geist bei uns! Unsere Schwäche verwandelt sich da in eine Stärke, in der Gottes Geist wirkt.

Für die Sommerzeit wünsche ich Ihnen viele Gelegenheiten zum Lachen und natürlich auch Einfälle, wie sie andere zum Lachen bringen, damit wir uns selbst leichter nehmen auf dieser Welt.

Ein leichte (Sommer-)Zeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Daniela Huber



„Eingesprungen“ - Dank an Pfarrerin D. Reich



Im Schachspiel ist der Springer die Figur, die auf jedes Feld im Schachspiel ziehen kann. Wer sich beim

beliebtesten aller Brettspiele ein wenig auskennt weiß, nicht nur vorwärts oder gerade kann der Springer auf dem Spielfeld laufen, sondern er kann richtiggehend Haken schlagen.

In gewisser Weise ähnelt die Funktion einer Pfarrerin zur Anstellung auch dieser Spielfigur. Sie kann sich auf allen Feldern der pfarramtlichen Tätigkeiten bewegen, kann auch mal ungewöhnliche Aufgaben übernehmen und auch Neues ausprobieren. Sie muss aber, und das ist vielleicht das Reizvolle daran, nicht die Stellung halten bis zum Ende des Spiels wie die Hauptfiguren.

In unserem Fall ist Pfarrerin Daniela Reich in der Christuskirchengemeinde während meiner Krankheitszeit „eingesprungen“: Sie hat sich dem Konfirmandenunterricht gestellt; sie hat die

Konfirmanden begleitet und mit ihnen Konfirmation gefeiert. Das Gremium des Kirchengemeinderats hat sie unterstützt und Sitzungen geleitet, hat Minigottesdienste mit dem Team vorbereitet, Sonntagsgottesdienste mit der Gemeinde gefeiert, Trauungen, Beerdigungen, Passionsandachten und vieles andere mehr übernommen. Manchmal mag das auch einem Sprung ins Wasser geglichen haben, weil die Menschen und Strukturen, mit denen man auf einmal zu tun hat, völlig unbekannt sind.

Ich war froh aus der Ferne zu wissen, dass die Arbeit bei ihr in guten Händen ist.

Wir als Christuskirchengemeinde danken ihr sehr für ihren Dienst in der Gemeinde, für alle Tatkraft, Umsicht, Verlässlichkeit, Freundlichkeit und für ihr organisatorisches Geschick.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute, Gottes Segen und weiterhin viel „Sprungkraft“ und Elan für ihre zukünftigen Aufgaben.

Daniela Bleher



Abschied

S/K - Vielleicht fragen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, was das nun wieder für eine neue Abkürzung im Kirchendeutsch ist. Für uns im Pfarrbüro der Christuskirche ist S/K in den letzten Jahren zu einem wichtigen Kürzel geworden. Seit 12 Jahren taucht es regelmäßig in unseren Predigtplänen auf. Ab August wird es nicht mehr zu finden sein. Schade. S/K - Sie werden es längst bemerkt haben - die beiden Buchstaben stehen für das Pfarrerehepaar Schneider/Kost.

Pfarrerin Beate Schneider wird in Heutingsheim (Freiberg am Neckar) zu Beginn des neuen Schuljahres eine Stelle als Gemeindepfarrerin antreten. Pfarrer Stefan U. Kost wird weiter sein Amt als Vorsitzender der Pfarrervertretung der Landeskirche führen. Frau Schneider und Herr Kost haben das kirchliche Leben in der Stadt Kirchheim reicher gemacht -- nicht nur durch eine besondere Schwerpunktsetzung im Bereich der Arbeit mit Kindern und durch Aufnahme besonderer kultureller Leckerbissen in das Veranstaltungsprogramm der Auferstehungskirche. In der



Christuskirche haben sie regelmäßig gepredigt und während Vakaturen und Krankheitszeiten im Pfarramt Christuskirche haben sie selbstverständlich ausgeholfen. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Daneben gab es auch besondere Berührungspunkte beider Gemeinden und eine Zusammenarbeit beider Pfarrämter bei der gemeinsamen Ausrichtung der Kinderbibeltage, bei kulturellen Veranstaltungen, in der Seniorenarbeit und bei den Bibelabenden. Wir wünschen der ganzen Familie Schneider/Kost von Herzen einen guten Anfang in Heutingsheim und Gottes behütenden Segen für all das Neue, das vor ihnen liegt.

Daniela Bleher







Spenden und Erlöse Februar bis Mai 2010

Spenden

Eigene Gemeinde	25,46 Euro
Innenrenovierung Christuskirche	1.792,37 Euro
Konfirmandengabe für Gustav Adolf-Werk	177,00 Euro

Besonderer Dank gilt den 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden des letzten Jahrgangs für die schöne Spende an das Gustav Adolf-Werk.

Erlöse

Frühlingsbazar	852,64 Euro
Mittagessen nach dem Mini-Gottesdienst	164,03 Euro
Konfirmanden-Apfelsaft-Aktion 2009	575,48 Euro



Kinderkirche

- 19.09.2010 Kinderkirche
- 03.10.2010 Familiengottesdienst zum Erntedank
- 17.10.2010 Kinderkirche
- 31.10.2010 Kinderkirche
- 14.11.2010 Kinderkirche

An allen diesen Sonntagen geht es um „Die farbenfrohe Schöpfung Gottes“.

Herzliche Einladung!



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kinderkleider & Spielzeug-Bazar

mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und...

Sa. 11. September '10 , 13 bis 15 Uhr

Gemeindehaus der Christuskirche in Kirchheim / Teck,
am Gaiserplatz (beim REWE), Dettinger Str. 77

- Spielsachen ab 13 Uhr, Bekleidung ab 13.15 Uhr
- Mit **Kinderbetreuung** für entspanntes Ausschauen
- **Schwangere** (mit Mutterpass) dürfen schon ab 12.30 Uhr Bekleidung einkaufen.
- Mit großen Taschen um die ausgewählten Sachen sicher zur Kasse transportieren zu können. (Bitte **keine** eigenen Taschen mitbringen.)

Auskünfte und Infos bei:

Regina Müller-Walzok ☎ 07021 / 74716

Karin Kömpf ☎ 07021 / 59536

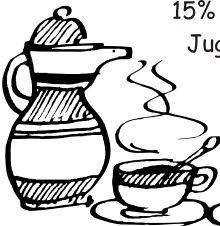
Annahme

Kleidung & Spielsachen: Fr. 10. Sept. 15.00-17.00 Uhr

Rückgabe

übriger Sachen: Sa. 11. Sept. ca. 17.30-18.00 Uhr

15% der Erlöse werden zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit der Christuskirche einbehalten



Veranstalter: Evang. Christuskirchengemeinde



Erntedankfest am 3. Oktober

Erntedank hat eine uralte Tradition. Früher, als die Menschen noch überwiegend auf und vom Land lebten, war man viel unmittelbarer von der eingebrachten Ernte abhängig. Unser tägliches Brot gib uns heute! Alle gute Gabe kommt



Erntedankaltar der kath. Kirche in Inningen

her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Überall im Land werden am Erntedankfest die Altäre mit den Früchten des Feldes geschmückt. Ein überaus kunstvolles Beispiel zeigt das Foto aus der katholischen Kirche in Inningen

(Kreis Sigmaringen). Das Motiv „Der Herr ist gütig zu allen“ wurde aus heimischen Früchten und Gewächsen als Mosaik zusammengesetzt.

Auch die Christuskirche wird wieder den Altar schmücken und dazu erbitten wir Ihre Erntegaben, die Sie am Samstag, 02. Oktober zwischen 12 und 13 Uhr in der Kirche abgeben können.

Noch etwas: Am Erntedankfest ist in der Kirche auch die Ausstellungseröffnung der Bilder der Kirchheimer Künstlerin Leni Stefan, die Sie nicht nur anschauen, sondern auch kaufen können. Es ergeht herzliche Einladung. Bis zum 1. Advent werden die Bilder gezeigt. Alles Nähere dazu erfahren Sie auf dem Flyer, der dieser Ausgabe beiliegt.

Übrigens: nach dem Erntedankgottesdienst gibt es im Gemeindehaus Mittagessen für alle.

Gerhard Landauer



Neuer Konfirmandenjahrgang 2010/2011



Im Bild von links nach rechts:

- Anina-Sophie Stengle
 - Marcel Pilz
 - Tim Kiefer
 - Kevin Gaub
 - Manuel Reiff
 - Paul Walker
 - Patrik Lang
 - Dominik Lepadusch
 - Simon Güven
 - Luca Camuti
 - Marlen Luxenhofer
 - Marie El-Hourani
- nicht auf dem Bild:
- Laura Hörmann

Die neuen Konfirmanden des Jahrgangs 2010/2011 heißen wir herzlich willkommen in unserer Gemeinde. Wir freuen uns, dass 13 Jugendliche sich konfirmieren lassen wollen. Bereits am 11. Juli wurden die "Neuen" im Sonntagsgottesdienst begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Während des Gottesdienstes wurden ihnen ihre Bibeln überreicht. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für dieses besondere Jahr!

Daniela Bleher



- Sonntag, 10.30 Uhr** **12. September 2010** **15. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst (Renate Kath)
 Thema: „Wegzehrung“ – 1. Könige 19,1-13a
 Opfer: Jugendarbeit Gesamtgemeinde
- Sonntag, 10.30 Uhr** **19. September 2010** **16. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst (Daniela Bleher)
 Opfer: Gemeindebrief
- Sonntag, 10.30 Uhr** **26. September 2010** **17. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst
 Opfer: Eigene Gemeinde
- Sonntag, 10.30 Uhr** **03. Oktober 2010** **Erntedankfest**
 Gottesdienst für Groß und Klein (Daniela Bleher)
- Sonntag, 10.30 Uhr** **10. Oktober 2010** **19. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst (Werner Ambacher)
- Sonntag, 10.30 Uhr** **17. Oktober 2010** **20. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst
- Sonntag, 10.30 Uhr** **24. Oktober 2010** **21. So. nach Trinitatis**
 Gottesdienst (Daniela Bleher)
- Sonntag, 10.30 Uhr** **31. Oktober 2010** **Reformationstag**
 Gottesdienst (Paul Dieterich)
- Sonntag, 10.30 Uhr** **07. Nov. 2010** **Drittletzter So. des Kirchenjahres**
 Minigottesdienst (Daniela Bleher und Team)
- Sonntag, 10.30 Uhr** **14. November 2010** **Letzter So. des Kirchenjahres**
 Gottesdienst



Kirchheimer Beitrag 2010

Auch in diesem Jahr haben wir um ihre Spenden für eines der 4 vorgeschlagenen Jahresprojekte in der Gesamtkirchengemeinde Kirchheim gebeten. Für die Vesperkirche (3.775 €), die Kinderchorarbeit (1.480 €), die Erweiterung des Traubschen Kindergartens (2.400 €) und die Allgemeine Gemeindegemeinschaft (11.935 €) sind bisher 19.590 € eingegangen.

Allen die mit ihrer Spende hierzu beigetragen oder sich mit tatkräftiger Unterstützung engagiert haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Bei rückläufigen Kirchensteuern ermöglichen Sie es uns neue Konzepte zu entwickeln und

kirchliche Arbeit immer wieder aktuell den Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen anzugleichen. Als Beispiel sei in diesem Jahr die Erweiterung des Traubschen Kindergartens mit einer Gruppe für unter 3-jährige genannt, welche auch mit dieser Teilfinanzierung bis zum Kindergartenjahr 2011/2012 verwirklicht werden soll.

Unser Jahresziel mit dem Kirchheimer Beitrag mit 27.000 € haben wir jedoch noch nicht erreicht. Wir bitten deshalb bei all denjenigen, die bisher noch gezögert oder die Überweisung auch schlichtweg vergessen haben um ihren Beitrag.

Evang.Kirchenpflege,
Kto.Nr. 302 533 001
Volksbank
Nürtingen-Kirchheim,
BLZ 612 901 20

Bitte geben Sie ihre Projektnummer an:

- 1 für die Vesperkirche
- 2 Kinderchorarbeit
- 3 Traubscher Kindergarten
- 4 Allg. Gemeindegemeinschaft

Bei Spenden über 50 € erhalten Sie eine Spenden-

Bernd Kemmner



Zuhause im weltweiten Netz

Warum setzt sich ein pensionierter Schulleiter wieder in den Unterricht? Vielleicht gibt



Horst Helbing am PC

Foto: Michael Kraft

das Lebensmotto von Horst-Hartwig Helbing Aufschluss darüber: „Lebenslanges Lernen“ heißt sein Antrieb. Sich Neues aneignen und es gut aufbereitet weitergeben ist eine Leidenschaft, die der frühere Rektor einer Realschule im Ostalbkreis auch als knapp 70-jähriger Pensionär unter der Teck pflegt.

Aus Aalen haben ihn der Ruhestand und ein in Kirchheim lebender Sohn vor zwei Jahren in die Teckstadt gebracht.

Die Internet-Seiten der evangelischen Kirchengemeinden in Wasseralfingen-Hüttlingen und Aalen hat er früher betreut. Heute sorgt Helbing dafür, dass der Auftritt der Kirchheimer Auferstehungs-Kirchengemeinde im weltweiten Datennetz informativ, übersichtlich und möglichst aktuell daherkommt – wie auch die Seiten der Kirchheimer Christus-, der Kreuz- und der Thomaskirche, die er ebenfalls pflegt und gestaltet. Damit die Seiten im Internet so aussehen wie sie sollen, hat Horst-Hartwig Helbing sich beim evangelischen Medienhaus in Stuttgart noch einmal in den Unterricht gesetzt.

Text/Foto: Michael Kraft

Diesen Artikel samt Foto fanden wir im Wochenblatt Kirchheimer Echo vom 1. April 2010, den wir mit freundlicher Erlaubnis der Redaktion nachdrucken.

Unsere Internetadresse lautet: www.christuskirche-kirchheim.de



I hab doch scho alles!

Das kennt jeder: Wenn das Geburtstagskind gar nicht weiß, was es sich wünschen soll. Dann gibt es eine prima Geschenkidee, die uns Frau Doris Wiedenmann mitteilte. An ihrem Geburtstag waren die Gäste gebeten worden, statt zu schenken, für die Innenrenovierung zu spenden. Mit einer hübschen Tischdekoration, nämlich dem Modell des Turmes unserer Christuskirche, wurde daran erinnert. Wenn

Ihnen die Idee gefällt, können Sie sich das Turmmodell, das übrigens Frau Hildegard Schallenmüller sehr liebevoll gebastelt hat, ausleihen. Im Kirchenvorraum auf dem Büchertisch steht es und Sie können es jederzeit nach dem Gottesdienst mitnehmen und nach Gebrauch für den nächsten Gastgeber zurück bringen. Welchen originellen Tipp zum Geldspenden können Sie uns noch mitteilen?

Gerhard Landauer

Senioren

August

Sommerpause.

16. September 2009

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam unterwegs

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Seniorenausflug der Auferstehungs- und Christuskirchengemeinde ins Bauernhofcafé und den Bibelgarten in Bissingen an der Teck.

Abfahrt: Christuskirche

Anmeldung (bis 13. Sept.):

KATHARINA GAIER, Tel.: (070 21) 4 21 43, DORIS WIEDENMANN, Tel.: (0 70 21) 4 45 20 oder im Pfarramt Tel.: 07021 / 55813

22. Oktober 2009

Filmreise nach Südafrika

WERNER FAHN



Der kreative Bastelkreis trifft sich wieder

Ab September beginnen wir mit den Vorbereitungen für unseren diesjährigen Weihnachtsbazar

jeweils mittwochs um 19 Uhr. Es fällt ein bisschen schwer, mitten im Sommer bereits an die Adventszeit zu denken. Damit wir jedoch eine gute Auswahl an nützlichen und dekorativen Dingen beim Bazar anbieten können,

beginnen wir an diesen Abenden bereits damit, aktuelle Ideen umzusetzen. Besonders freuen wir uns darauf,



vielleicht ein paar neue Teilnehmer zu begrüßen.

Jede Unterstützung können wir brauchen. Schauen Sie doch



einfach mal vorbei. In netter Runde zu „werkeln“ macht recht viel Spaß. Wir probieren immer wieder neue Techniken aus. Sie bekommen nebenbei viele Anregungen, die Sie für sich auch zu Hause umsetzen können. Telefonisch können Sie sich gerne bei mir melden, falls Sie noch Nachfragen zu den Treffen haben oder Interesse besteht, sich evtl. nachmittags zu treffen.

*Ursula Ziegler
Tel. 81021*



Kirche auf dem Markt

Am **Samstag, 25. September 2010** wird sich die Christuskirchengemeinde wieder auf dem Markt präsentieren. Schauen Sie doch mal vorbei.

HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



APRIL



Lösungswort: FROHE FERIE



„Ett so verschrogga...“

Kabarett mit Pfarrer Peter Brändle



„Ett so verschrogga...“

ist der Weilheimer Pfarrer Peter Brändle, wenn es darum geht, sich mit den Spezialitäten und Kuriositäten des kirchlichen und weltlichen Lebens kabarettistisch auseinanderzusetzen.

Er versteht es genau hinzuschauen, wenn es um die Besonderheiten und Schwächen seiner Mitmenschen geht.

Von charmant bis rustikal reicht die Bandbreite der verschiedenen Rollen, in die er schlüpft, um das Publikum zum Lachen und zum Nachdenken zu bringen. Man darf gespannt sein, an welcher Stelle man sich dabei selbst ertappt fühlen wird.

Mit dabei ist vor und nach den einzelnen Einlagen Heinz Lendl am Klavier.

Der Abend, der im Rahmen der Veranstaltungen zu Gunsten der Innenrenovierung der Christuskirche stattfindet, beginnt am 08. Oktober 2010 um 19.30 Uhr im Ernst-Traub-Gemeindehaus.



Auf einen Blick

September 2010



Sa.	25.09.		Kirche auf dem Markt
Di.	28.09.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Do.	30.09.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag

Oktober 2010

So.	03.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit anschließendem Mittagessen
Fr.	08.10.	19.30 Uhr	Kabarett mit Pfr. Peter Brändle
Do.	21.10.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Do.	28.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag



Sonntag: **10.30 Uhr Gottesdienst** in der Christuskirche,
1. Sonntag im Monat: Abendmahlsgottesdienst
2. Sonntag im Monat: Taufgottesdienst

Mittwoch: **9.30 Uhr - 11 Uhr Eltern-Kind-Gruppe**
(Kontakt: Tina Bauknecht Tel. 740311)
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Kontakt: Pfrin. Daniela Bleher 55813)

Donnerstag: **14.30 - 16.30 Uhr Seniorennachmittag** (einmal im Monat)
(Kontakt: Katharina Gaier 42143)

Freitag: **15.30 - 17.00 Uhr Jungschar KAIK**
(Kontakt: Markus Krumm 738760 oder Jörg Schneider 6267)

Kindergottesdienstvorbereitung: an wechselnden Wochentagen (Kontakt: Pfarramt 55813)

Impressum

EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE

Pfarrerin Daniela Bleher, Weisestraße 7, 73230 Kirchheim unter Teck
(07021) 5 58 13; Fax: 95 81 34; E-Mail: pfarramt@christuskirche-kirchheim.de
Internet: <http://www.christuskirche-kirchheim.de>

Gemeindebüro im Pfarrhaus, Weisestraße 7:

Susanne Eberle 5 58 13; E-Mail: info@christuskirche-kirchheim.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Donnerstag und Freitag: 8.30-11.30 Uhr
Ernst-Traub-Gemeindehaus, 8 56 64; Dettinger Straße 77 (Gaiserplatz - neben Christuskirche)
Hausmeister und Mesner: Wolfgang Kälberer, 8 56 64 (Gemeindehaus)
Anwesenheit des Hausmeisters: Di: 10.00 – 12.00 Uhr; Do: 10.00 – 15.00 Uhr
Evang. Kindergarten der Traub'schen Stiftung, Hindenburgstraße 44 (neben der Christuskirche),
Leiterin: Petra Wolf (07021) 5 57 30

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Manfred Wolf 4 9676
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Pfarrerin Daniela Bleher, 5 58 13

Kirchenpflegerin: Sigrid Wachtler, 8 23 90
Bankverbindung: Evang. Kirchenpflege, Konto-Nr. 48 300 645,
Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20)
Verwendungszweck: „Christuskirche“

Redaktion und Layout: M. Baur, S. Eberle, G. Landauer, H. Schallenmüller, U. Ziegler

Einsendungen an die Redaktion: redaktion@einblicke-online.de

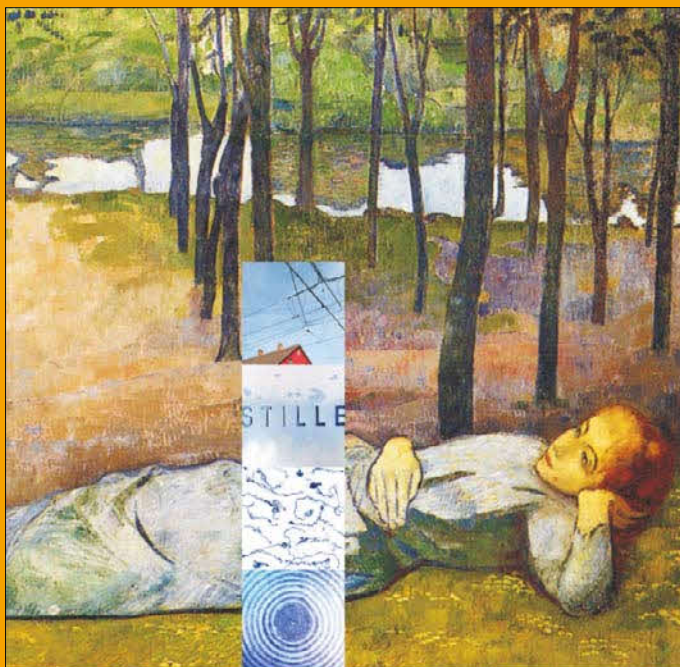
Fotos: A. Uebele, U. Ziegler, G. Landauer oder am Bild angegeben
Druck (auf umweltfreundlichem Papier): Druckerei Baumann, Kirchheim
Verteilung: Gemeindedienst

Der Gemeindebrief der Christuskirche wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise: „EINBLICKE“ gibt es vier- bis fünfmal im Jahr

Auflage: 1400 Stück; Kosten: ca. 500 Euro pro Ausgabe (für Spenden sind wir sehr dankbar)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate November 2010 - Januar 2011 erscheint Ende Oktober 2010. Zuschriften und Artikel für diese Ausgabe bitte bis Donnerstag, 07. Oktober 2010 einreichen.



Unterbrechung Sommer Predigt Reihe

2010

sonntags
1. August bis
12. September
Evangelische
Kirchen
Kirchheim/Teck

Gott zu begegnen ist immer eine Unterbrechung des Gewohnten. Wer nur Gewohntes erwartet tut sich schwer mit Gott. Deshalb gehört seit jeher zur Gottesbegegnung die Bereitschaft sich unterbrechen zu lassen, damit neues Sehen und Hören möglich wird. Von solchen herausfordernden und heilsamen Unterbrechungen hat die Bibel viel zu erzählen.

